

DRK-Wohlfahrt in Leichter Sprache

DRK heißt: Deutsches Rotes Kreuz

Wohlfahrts-Pflege bedeutet: Menschen in Not zu helfen.

Auf unseren Seiten finden Sie viele Informationen.

Unsere Informationen sind **für alle Menschen**.

Aber nicht alle Menschen verstehen schwere Texte.

Deshalb gibt es **einige Informationen auch in Leichter Sprache**.

Über diese Homepage

Auf unserer Seite finden Sie oben rechts das Menü.

- Alle Generationen
- Lebens-Qualität
- Freiwilliges Engagement
- [Inklusion](#) und Vielfalt
- Die DRK-Wohlfahrt
- Veröffentlichungen
- Blog

Sie können jede Überschrift anklicken.

Wir erklären Ihnen hier kurz, was Sie dort lesen können.

Die DRK-Wohlfahrt

Hier stellt sich die Wohlfahrts-Pflege vom DRK vor.

Die Arbeit vom DRK begann vor über 150 Jahren.

Das war im Jahr 1859.

Es gab damals einen großen Krieg in Nord-Italien.

Auf damaligen deutschem Gebiet gab es viele Kriege in den Jahren 1864 bis 1871.

Im Jahr 1866 war der deutsch-österreichische Krieg.

Viele Frauen schlossen sich zusammen: um die Not im Land zu lindern.

Sie taten sich in freiwilligen Hilfs-Vereinen zusammen.

Um verletzte Soldaten und Hungernde zu versorgen.

In Karlsruhe war es die Groß-Herzogin Luise von Baden.

Sie setzte sich schon im Jahr 1859 dafür ein: dass eine Hilfs-Organisation gegründet wurde:

Der Badische Frauen-Verein.

Der Verein schloss sich im Jahr 1866 dem Roten Kreuz an.

Daraus entstand die DRK-Wohlfahrts-Pflege.

Viele Frauen-Vereine wurden zu Rot-Kreuz-Vereinen.

Diese Hilfs-Vereine kümmerten sich besonders um verletzte Soldaten.

Aber es wurde auch immer wichtiger:

Allen Menschen in Not zu helfen.

Zum Beispiel:

- sich um Arme, Hungernde und Kinder zu kümmern
- kranke und verletzte Menschen zu pflegen
- die Menschen über Gesundheit aufzuklären.

Die Frauen bildeten andere Frauen zu Kranken-Pflegerinnen aus.

Viele Frauen-Vereine schlossen sich zu einem großen Verband zusammen.

Daraus entstand der Verband der Schwesternschaften vom Deutschen Roten Kreuz e.V.

Nach dem Ersten Welt-Krieg ab dem Jahr 1918

Es gab große Not in den Jahren nach dem Ersten Welt-Krieg.

Es gab viel Armut und Hunger.

Viele Menschen hatten keine Arbeit und kein Geld.

Die Winter waren sehr kalt.

Das Rote Kreuz gründete ein Winter-Hilfswerk und die Deutsche Bewegung gegen deutsche Not.

Das Rote Kreuz kümmerte sich besonders darum:

- Armen und kranken Menschen zu helfen.
- Not zu lindern und zu vermeiden.

Das Rote Kreuz hatte damals:

- Kindergärten
- Mittag-Essen für arme Menschen und ältere Menschen
- Kranken-Häuser
- Einrichtungen für kranke Menschen und Menschen mit Behinderung,

Es war eine der wichtigsten Aufgaben:

- die Gesundheit der Bevölkerung zu stärken.
- Seuchen und andere damals häufige Krankheiten zu bekämpfen.

Das Rote Kreuz versuchte die Menschen über Gesundheit aufzuklären.

Und ihnen Hygiene-Regeln beizubringen.

Zum Beispiel: Hände-Waschen.

Während der Nazi-Zeit von 1933 bis 1945

Während der Nazi-Zeit passte sich das DRK der Hitler-Herrschaft an.

Damit es das Rote Kreuz überhaupt weiter geben konnte.

Die Volks-Wohlfahrt von den Nazis übernahm dann alle freien Wohlfahrts-Verbände.

Auch die DRK-Einrichtungen.

Alle Einrichtungen bekamen strenge Führer und Regeln.

Sie hatten nichts mehr gemeinsam mit den freien Wohlfahrts-Einrichtungen von früher.

Nach dem zweiten Welt-Krieg ab dem Jahr 1945

Das DRK nahm nach dem Krieg seine Wohlfahrts-Arbeit langsam wieder auf.

Es kümmerte sich besonders um:

- Kriegs-Heimkehrer und Flüchtlinge
- Kinder. Dafür bekam es viel Geld von anderen Ländern

Das DRK war eine von den ersten Einrichtungen: die einen Freiwilligen-Dienst für junge Erwachsene anboten.

Im Jahr 1964

Der Dienst dauerte ein Jahr.

Er hieß später: Freiwilliges Soziales Jahr.

Oder kurz: FSJ.

Das war in der damaligen Bundes-Republik Deutschland.

In der DDR

In der damaligen DDR wurde das Rote Kreuz im Jahr 1952 gegründet.

Es kümmerte sich besonders darum:

- die Menschen zu schützen
- die Menschen bei Katastrophen zu retten und zu versorgen
- die Menschen über Gesundheit aufzuklären.
- Das heißt: wie man gesund lebt und sich gesund ernährt.

Die Wohlfahrts- und Sozial-Arbeit war nicht ganz so wichtig.

Die deutsche Wiedervereinigung

Nach dem Fall der Berliner Mauer im Jahr 1989:

Das Rote Kreuz kümmerte sich besonders um damalige DDR-Flüchtlinge.

Die DRK-Einrichtungen aus beiden alten Ländern begannen zusammen zu arbeiten.

Es gab 6 Landes-Verbände in der ehemaligen DDR.

Sie wurden im Jahr 1991 in das DRK aufgenommen.

Und machten wie in der Bundes-Republik vorher mehr und mehr Wohlfahrts- und Sozial-Arbeit.

Wohlfahrts- und Sozial-Arbeit heißt bis heute: Allen Menschen in Not zu helfen.

Das DRK ist ein anerkannter Dach-Verband der Freien Wohlfahrts-Pflege.

Etwa 400-Tausend Freiwillige helfen beim DRK mit.

Das DRK unterstützt alle Menschen, die Hilfe brauchen.

Zum Beispiel: arme, schwache, kranke Menschen und Kinder. Ältere Menschen und Menschen mit Behinderung.

Das DRK versucht, das Leben der Menschen zu verbessern.

Das Deutsche Rote Kreuz heute

- Es hilft Menschen in der Not.
- Es hilft allen Menschen, egal zum Beispiel: aus welchem Land und mit welchem Glauben, welches Alter oder Geschlecht.
- Es bleibt neutral bei Streitigkeiten, zum Beispiel politisch oder wegen des Glaubens.
- Es arbeitet unabhängig nach den eigenen Regeln.
- Es macht freiwillige Arbeit, ohne damit Geld-Gewinn zu machen.
- Es gibt in Deutschland nur ein Deutsches Rotes Kreuz.
- Es hilft in ganz Deutschland. Weltkugel
- Rot-Kreuz-Einrichtungen gibt es in jedem Land.

Auf der ganzen Welt.

Sie haben überall die gleichen Rechte.

Und sie helfen einander.

Text in Leichter Sprache: © Verena Reinhard www.einfachverstehen.de

Geprüft von Menschen mit Lern-Schwierigkeiten

Mitglied im Netzwerk Leichte Sprache